

Pressemitteilung

Bitte beachten Sie die Sperrfrist bis 11. Dezember 11:30 Uhr

## Mehr Templin wagen! Bündnis Verkehrswende fordert vom neuen Verkehrsminister Detlef Tabbert einen schnelleren Ausbau von Bahn, Bus und Fahrradinfrastruktur

**Potsdam, den 10. Dezember 2024:** Heute übernimmt die neue Landesregierung aus SPD und BSW die Amtsgeschäfte. Neuer Verkehrsminister wird der bisherige Templiner Bürgermeister Detlef Tabbert. Die Koalition bekennt sich zu den Zielen des Mobilitätsgesetzes, das in der vergangenen Wahlperiode auf Grund unserer erfolgreichen Volksinitiative eingeführt worden ist. Damit sind die Ziele des neuen Ministers klar: Vorrang für den Umweltverbund aus Bus, Bahn, Rad- und Fußverkehr, damit dessen Anteil an den Wegen bis 2030 auf mindestens 60 Prozent steigt.

In Templin hat sich Detlef Tabbert durchaus als Verfechter der Verkehrswende gezeigt. Der verbesserte und fahrscheinlose Stadtbusverkehr ist bundesweit beispielhaft. Auch hat sich Tabbert konsequent für die Reaktivierung der „Schorfheidebahn“ (Templin – Joachimsthal) und ein besseres Angebot weiterer regionaler Bahnlinien eingesetzt. Unser Bündnis fordert deshalb für die zukünftige Brandenburger Verkehrspolitik: Mehr Templin wagen!

**Fritz Viertel, Vorsitzender des ökologischen Verkehrsclubs VCD Brandenburg** und Gründer des Bündnis Verkehrswende Brandenburg: „Wir erwarten von Verkehrsminister Tabbert, dass er beim Ausbau von Bahn und Bus den Turbo einlegt. Bis Sommer 2025 muss das gesetzliche vorgesehene Bahn-Bus-Landesnetz Form annehmen. Die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken muss endlich vorankommen. Und die Städte, Gemeinden und Landkreise brauchen deutlich mehr finanzielle und organisatorische Unterstützung, um das Öffi-Angebot landesweit spürbar zu verbessern.“

**Christian Wessel, Vorsitzender des ADFC Brandenburg** ergänzt: „Auch beim Radverkehr stehen Städte, Kreise und Gemeinden vor großen Herausforderungen. Das durchgängige und sichere Radnetz Brandenburg wird aktuell konzipiert, kommunale Radverkehrskonzepte liegen zahlreich vor. Mit Mobilitätsgesetz und Radverkehrsstrategie ist umfassend geregelt, wie man die Umsetzung auf die Kette bekommt. Entscheidend für den Erfolg von Minister Tabbert wird sein, ob er sich jetzt bei der Verteilung der knappen Haushaltsmittel durchsetzen kann.“

„Wir erwarten von Minister Tabbert, dass er das mit der Vorgängerregierung vereinbarte Bündnis für Mobilität einberuft, damit Verbände, Verwaltung und Politik weiterhin eng zusammenarbeiten. Denn die Umsetzung der Mobilitätswende braucht konkrete Maßnahmen, ausreichende finanzielle Ressourcen und die Unterstützung durch die Zivilgesellschaft“, mahnt **Franziska Sperfeld, Vorsitzende des BUND Brandenburg**.

### Über das Bündnis Verkehrswende Brandenburg

Unser Bündnis ist ein Zusammenschluss von Brandenburger Verkehrs- und Umweltverbände, von Gewerkschaften und Jugendorganisationen. Es vertritt damit ein breites gesellschaftliches Spektrum. Das Bündnis wurde ins Leben gerufen von **VCD Brandenburg, ADFC Brandenburg und BUND Brandenburg**. Im Bündnis engagieren sind außerdem **Argus Potsdam**, die **Brandenburgische Studierendenvertretung**, die **BUND Jugend**, **Changing Cities**, der **Deutsche Bahnkundenverband**, die



Eisenbahnverkehrsgewerkschaft (EVG), Fridays For Future Brandenburg, die Gewerkschaft der Lokomotivführer (GDL), Greenpeace, Grüne Liga Brandenburg, NABU Brandenburg, NaturFreunde Brandenburg, Potsdam autofrei, das Umweltbüro der Evangelischen Kirche und der Verband der deutschen Verkehrsunternehmen Ost (VDV Ost) für eine klimaverträgliche Mobilität in Brandenburg. Ein erster wichtiger Schritt war die Verabschiedung des ersten Brandenburgischen Mobilitätsgesetzes und umfangreiche Änderungen im Brandenburger Straßen- sowie ÖPNV-Gesetz, die im Januar 2024 verabschiedet wurden. Jetzt geht es um die Umsetzung der Maßnahmen. Alle Informationen zu der Arbeit des Bündnisses unter: <https://verkehrswende-brandenburg.de>.

**Pressekontakte:**

für allg. Anfragen VCD Brandenburg • Anja Hänel (Geschäftsführerin) • Tel. 0331/201 55 60 mobil 0176 320 55 610 • [presse@vcd-brandenburg.de](mailto:presse@vcd-brandenburg.de).

ADFC Brandenburg • Christian Wessel (stellv. Landesvorsitzender) • 0173 2003200

BUND Brandenburg • Franziska Sperfeld (Landesvorsitzende) • 0178 1448239

VCD-Brandenburg • Fritz Viertel (Vorsitzender) • 01522 6122467

Sie möchten keine Pressemitteilungen des VCD Brandenburg mehr erhalten, dann können Sie sich hier abmelden: